

# Die Vogelwelt...

... in der Bückeburger Niederung

Standort: Scheide, Am der Thierstraße  
**14**



In den feuchten Wiesen leben viele schutzbedürftige Tieren und seltene Pflanzen, die anderswo längst verschwunden sind. Entlang der Wege und Gräben prägen Kopfweiden die Landschaft. In den Baumhöhlen brüten Blau-, Kohl-, Weiden- und Sumpfmäisen. An den Wiesenrändern wachsen Weißdornsträucher, von deren Früchten sich im Herbst und Winter viele Vögel ernähren.

## Zu Land, zu Wasser und in der Luft

Im Sommer hören Sie hier oft den Ruf des Kuckucks. Sie können die grazilen Gebänderten Prachtlibellen beobachten, deren grün schillernde Männchen energisch ihre kleinen Reviere abgrenzen. Auf den Wiesen stolzieren Weißstörche, die in den Tümpeln und Pfützen nach Fröschen suchen. In den Sommermonaten sind in den renaturierten Altgewässern der Aue auch zahlreiche Amphibien zu Hause.

## Im Schaukelflug: Der Rotmilan



Der Rotmilan bleibt immer häufiger auch über Winter

Den imposanten Greifvogel sehen Sie häufig im Weserbergland und in der Niederung, denn hier siedelt er weltweit am dichtesten. Typisch ist sein Schaukelflug – im Vergleich zum häufigeren, etwas gedrungeneren Mäusebussard, der ruhig segelnd seine Kreise zieht. Der Rotmilan lebt überwiegend von Aas. In den frühen Morgenstunden sucht er die Autobahn und die Straßen nach tierischen Verkehrsopfern ab. Die gibt es so reichlich, dass der ehemalige Zugvogel inzwischen immer häufiger auch hier überwintert.



## Kiebitze brauchen feuchte Wiesen



Nur noch wenige Kiebitze brüten hier

Diese auffälligen taubengroßen Vögel ziehen jedes Jahr zu Tausenden durch das Schaumburger Land. Doch nur noch wenige bleiben auch zum Brüten, denn geeignete Plätze werden immer seltener. In der Bückeburger Niederung findet der Kiebitz an wenigen Stellen noch genügend feuchte ungedüngte Wiesen, die ihm und seiner Brut ein Überleben ermöglichen.

## Der räuberische Neuntöter

Der Neuntöter ist ein räuberischer Vogel, der vor allem Großinsekten wie Käfer, Libellen und Schmetterlinge jagt. Häufig spießt er sie auf die Dornen der Schlehe. Genügend Großinsekten findet der Neuntöter in Deutschland nicht mehr an vielen Orten. In die Bückeburger Niederung kommt der selten gewordene Vogel wieder fast regelmäßig zum Brüten.



Der Neuntöter frisst Käfer und große Insekten.



Entdecken Sie die Landtour auch mobil auf [www.landtour-bueckeburg.de](http://www.landtour-bueckeburg.de) oder scannen Sie diesen QR-Code mit dem QR-Code-Reader Ihres Mobiltelefons. Verbindungskosten gemäß Mobilfunkvertrag